

Berlin, 22.02.2017

---

**Digitale Agenda für Schleswig-Holstein:  
Der Beitrag der Bibliotheken  
Stellungnahme des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv)**

---

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) bedankt sich für die Möglichkeit der Stellungnahme zum Antrag Digitale Agenda für Schleswig-Holstein.

Der digitale Wandel ist zu einer der zentralen Gestaltungsaufgaben für Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik geworden. Auch Bibliotheken sehen sich im digitalen Zeitalter mit neuen Herausforderungen konfrontiert, für die sie konstruktive Lösungen suchen und finden. Bibliotheken können zu zentralen Handlungsfeldern der Digitalen Agenda einen wichtigen Beitrag leisten, da hier die Kernaufgaben und die wesentlichen Ziele ihres öffentlichen Bildungs- und Kulturauftrags berührt sind. In der Digitalen Agenda für Schleswig-Holstein wird deutlich und in sehr positiver Weise herausgearbeitet, welche wichtige Rolle die wissenschaftlichen Bibliotheken als digitale Lernorte in Zukunft übernehmen werden. Ebenfalls begrüßt der dbv die Open Access Strategie 2020.

**Digitale Infrastruktur als essentielle Voraussetzung**

In der digitalen Infrastruktur sind jedoch auch Öffentlichen Bibliotheken als kommunale Zentren einer digitalen Gesellschaft zu verankern, die neben vielfältigen digitalen Angeboten mit E-Medien, E-Learning und Datenbanken, freien Internetzugängen, EDV-Arbeitsplätzen und WLAN für alle Bürger, Veranstaltungen zur Medienbildung und zum sicheren Umgang im Internet auch Kommunikationsorte sind, in denen Teilhabe der Gesellschaft am öffentlichen Leben, Kommunikation und Integration schon jetzt stattfindet und in Zukunft intensiviert, verbreitert und ein Schwerpunkt der kommunalen Entwicklung bilden sollte.

**Medienkompetenz und Teilhabe**

Der dbv begrüßt die Stärkung der digitalen Medienkompetenz aller Generationen und erachtet dies als geeignetes Instrument, um die Menschen bei den vielfältigen Anforderungen in der digitalen Gesellschaft zu begleiten. Bibliotheken vermitteln allen Generationen in unserem Land mit speziellen Schulungen und Dienstleistungsangeboten Medienbildung und Informationskompetenz sowohl als Nutzerinnen und Nutzer als auch als Produzentinnen und Produzenten von digitalen Inhalten (Angebote speziell der wissenschaftlichen Bibliotheken: [www.informationskompetenz.de](http://www.informationskompetenz.de)).

Daher müssen auch Öffentliche Bibliotheken, die als besucherstärkste Kultur- und Bildungseinrichtung einen niederschweligen Zugang zu Information für alle Bürgerinnen und Bürger bieten, bei der Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz mehr politische Einbeziehung erfahren. So wirken Bibliotheken der digitalen Spaltung entgegen und bahnen Menschen, die nicht so technikaffin sind, den Weg zu digitalen Angeboten.

Auch die Leseförderung der Bibliotheken, die sehr häufig auch digitale Medien einbezieht, ist

unverzichtbare Grundlage der Medienbildung. Ohne Lesefähigkeiten und ein gut entwickeltes Sprachvermögen wird man sich nicht umfassend und sicher in der digitalen Welt bewegen können.

Bibliotheken sind bereits jetzt Teil einer Welt, in der digital gelernt wird und digitale Medien genutzt werden. Es werden Klassenführungen mit digitaler Unterstützung, wie z.B. Tablets angeboten, Suchstrategien, Suchmaschinen und die Relevanz von Datenbanken sind ebenfalls Inhalte. Bibliotheken richten sich mit ihren digitalen Angeboten nicht nur an Kinder und Jugendliche, sondern auch an Erwachsene jeden Alters.

Bibliotheken eröffnen den freien Zugang zu Informationen und zur Meinungsvielfalt. Sie bieten gesicherte Information aus objektiven Quellen an und vermitteln Bewertungskriterien für Informationen aus verschiedenen (Internet-)quellen. Sie sind damit wichtiger Teil der gelebten Demokratie unseres Landes. Öffentliche Bibliotheken nehmen bereits jetzt wichtige Aufgaben im digitalen Bereich wahr, und sollten daher in die politischen Strategien stärker eingebunden werden, um wichtige Aufgaben in der digitalen Gesellschaft zu erfüllen.

#### **Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv)**

Im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) sind über 2.100 Bibliotheken aller Sparten und Größenklassen Deutschlands zusammengeschlossen. Der gemeinnützige Verein dient seit mehr als 65 Jahren der Förderung des Bibliothekswesens und der Kooperation aller Bibliotheken. Sein Anliegen ist es, die Wirkung der Bibliotheken in Kultur und Bildung sichtbar zu machen und ihre Rolle in der Gesellschaft zu stärken. Zu den Aufgaben des dbv gehört auch die Förderung des Buches und des Lesens als unentbehrliche Grundlage für Wissenschaft und Information, sowie die Förderung des Einsatzes zeitgemäßer Informationstechnologien.

#### **Kontakt:**

Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin, Tel.: 0 30/644 98 99 10

E-Mail: [dbv@bibliotheksverband.de](mailto:dbv@bibliotheksverband.de) ; <http://www.bibliotheksverband.de>